



Redaktion Rheinland-Pfalz-Rundspruch

DF8WR
Silvia Wandernoth-Schikorr
Feldstraße 30
D-54317 Lorscheid

Telefon: (06500) 95 1 34
Telefax: (06500) 95 1 35
email: df8wr@darc.de
rlrundspruch@freenet.de

Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 12/2009

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- RLP-Trophy 2009: Motiv auserkoren
 - Protokoll der DV aus Oppenheim schon fertig
 - Ferienfreizeit mit Ausbildung zur Klasse E
 - 7100 bis 7200 kHz - Rundfunk räumt nur langsam das Spektrum
-

RLP-Trophy 2009: Motiv auserkoren

Der DARC-Distrikt Rheinland-Pfalz (K) gibt seit dem Jahre 2007 die Rheinland-Pfalz-Trophy heraus. Innerhalb eines Kalenderjahres sind möglichst viele Verbindungen mit rheinland-pfälzischen Stationen zu führen. Diese Auszeichnung kann in jedem Jahr neu erarbeitet werden. Für die Motive der zukünftigen Auflagen hat Jörg, DO1DJJ, Sachbearbeiter Diplome im Distrikt K, im vergangenen Herbst einen Fotowettbewerb ausgeschrieben.

Am Vorabend der Distriktsversammlung, zum Aktivistentreff am 28.09.2009, wurde nun das Motiv für die Trophy 2009 auserkoren, das Hambacher Schloss.

Bei der fantastisch aussehenden Trophy handelt es sich um eine Echtholztafel, auf der eine metallisierte Platte mit Motivdruck befestigt ist. Jedes Jahr wird ein anderes Motiv aus Rheinland-Pfalz ausgesucht. 2007 war das Deutsche Eck in Koblenz zu bewundern, die 2008er Auflage zeigte den Dom zu Speyer.

Heido Amos, DD0UM aus K54, hat das Foto eingereicht, und erhält in Kürze noch ein Weinpräsent.

Vielen Dank den Einsendern, die jetzt nicht zum Zuge kamen, Eure Ideen werden in den kommenden Jahren umgesetzt.

OM Dieter Traxel, DK5PZ, der für uns die Trophys erstellt, konnte bereits am nächsten Morgen zur Distriktsversammlung eine erste Rohfassung präsentieren.

Foto: DD0UM und DO1DJJ mit Entwurf RLP-Trophy 2009

Wer noch weitere Ideen und Fotos für zukünftige Trophymotive hat, nicht scheuen, Foto per Mail an DO1DJJ senden. Kontrastreiche, digitalisierte Bilder im Querformat sind geeignet.

Die genauen Ausschreibungsbedingungen sind unter darc.de/k in der Rubrik Diplome nachzulesen.

Protokoll der DV aus Oppenheim schon fertig

Absolut rekordverdächtig - das gab es noch nie. Bereits am Tag nach der Distriktsversammlung, die am 29. März in Oppenheim beim OV K33 statt fand, liegt das vom Distriktsvorsitzenden

übermittelte Protokoll vor.

Alle Daten zur Versammlung mit den Tätigkeitsberichten können Sie auf der eigens dafür bereitgestellten Seite herunterladen --> darc.de/k/k_dv.htm

Ferienfreizeit mit Ausbildung zur Klasse E

Das Team FUNKEN-LERNEN veranstaltet dieses Jahr erstmalig in den Sommerferien ein Zeltlager für Jugendliche, die mindestens die sechste Schulklasse abgeschlossen haben. Das Team hat die letzten drei Jahre Kurse in den Osterferien durchgeführt. Die erfahrenen Ausbilder werden den Teilnehmer/innen den Stoff so weit wie möglich in praktischen Einheiten vermitteln. Dazu gehören z.B. Funkbetrieb, Erstellung einer Selbsterklärung,...

Natürlich wird viel Zeit mit Lernen verbracht, aber der Spaß kommt nicht zu kurz. So stehen auch Ausflüge auf dem Programm. Übernachtet wird in Großzelten oder im eigenen Zelt. Zu Gast sind wir beim Ortsverband Weinheim an der Bergstraße vom 31. Juli bis zum 14. August. Die Anmeldung kann ab sofort auf der Homepage www.funken-lernen.de runtergeladen werden. Oder telefonisch bei Wolfgang Mrochen 06441/770069 angefordert werden.

Sabine - DD2KS

7100 bis 7200 kHz - Rundfunk räumt nur langsam das Spektrum

Nach dem Stichtag 29. März hat die DARC-Bandwacht systematisch den Bereich 7100 bis 7200 kHz beobachtet und auf 20 Frequenzen 39 Rundfunksender angetroffen. Vor allem China ist mit mehreren Frequenzen vertreten, aber auch All-India-Radio, Radio Conakry, Belarus Radio und Radio Omdurman sind zum Beispiel immer noch zu hören. Den Funkamateuren bleibt nichts anderes übrig, als den „neuen“ Bereich sorgfältig auf Rundfunksender abzuhören, die sich nicht an die neuen Regeln halten und diese Verstöße der Bandwacht zu melden.

Der 29. März 2009 bedeutete das Ende der Rundfunksendungen im Bereich 7100 bis 7200 kHz. Das anhaltende Sonnenfleckenminimum wird die internationalen Rundfunksenderbetreiber jedoch veranlassen, für ihre Aussendungen über große Entfernungen den Dunkelheits- oder Halbdunkelheitsweg zu wählen mit Frequenzen unter 12 MHz. Und gerade deshalb sind viele Rundfunksender weiterhin im Bereich 7100 bis 7200 kHz geblieben. Bitte hören Sie am besten zur halben und zur vollen Stunde auf die Frequenz eines Rundfunksenders und versuchen Sie, die Stationsansage mitzubekommen. Bitte nennen Sie der Bandwacht Frequenz (in kHz), Uhrzeit (UTC), die Programmsprache und den Namen des Senders, so bekannt. Zur Frequenzablesung hören Sie bitte in Stellung SSB, ziehen auf Schwebungs-Null und lesen die Frequenz ab. Die DARC-Bandwacht wird dann die Angaben prüfen und der Bundesnetzagentur mitteilen. Diese wird dann über ihre Zentrale in Mainz bei der entsprechenden ausländischen Fernmeldebehörde eine Internationale Beschwerde gegen den Rundfunksender einreichen. Bitte melden Sie der Bandwacht auch weiterhin andere fremde Funkdienste in diesem Bereich wie Funkfernreiber und digitale Breitbandssysteme. Kontakt zur Bandwacht ist über die Webseite www.iarums-r1.org möglich. (Quelle:DARC-Homepage)